

Günther: FDP-Neujahrsempfang 2012

Moin. Da bin ich wieder, Günther aus Plattengülle. Hier stehe ich, um den Mühseligen und Beladenen ein wenig Trost zu spenden. Denkste! Ich bin nicht Margot Kaessmann und auch nicht der Standortpfarrer von Stuttgart. Hier ist nicht das grünangemalte Land Bawü, viele von Euch kennen es sicher noch vom Nord-Süd-Dialog – nein hier ist Niedersachsen, da wird nicht heiß um den Brei rumgequasselt, da kommen die Fakten aufn Tisch.

Was ist passiert: In Saarland schmeißt eine Frau mit einem Namen, den ich mir einfach nicht merken kann, die FDP ausse Jamaika-Regierung. Ich meine, daß ausgerechnet während der Rede von Philipp Rösler zu machen, das war kein feiner Zug, da kommt noch was nach. Aber sind wir mal ehrlich: Drei in einer Beziehung ist sowieso mindestens einer zuviel, das geht nie lange gut. Punkt Zwei: In Jamaika sind sowieso alle dauernd bekifft, da wundert einen gar nix mehr. Und am allerwichtigsten: Saarland, das ist kleiner als der niedersächsische Landkreis Emsland und gewährt einem Irren namens Lafontaine seit Jahren Asyl, wer will so was überhaupt regieren. Nä gut, daß das weg ist. Aber daß jetzt der komplette Ortsverein Treuenbrietzen aus der FDP austreten will, das ist schon ein starkes Stück. Treuenbrietzen, allein vom Namen her hätte man mehr erwartet. „Sabinchen war ein Frauenzimmer...“ wer kennt diese Stadt nicht. Das hat Symbolkraft. Sogar die Zone sagt sich von der FDP los, wo die doch sonst nix haben. Au weia.

Blicken wir der brutale Wahrheit mitten ins Auge hinein: Die FDP ist aufn Abstiegsplatz, also jetzt nicht Relegationsplatz, was viele womöglich noch denken, nä, Abstieg, Ende, Aus, Zweite Liga, Feddich.

So wenn das nur geklärt ist, und auch die letzte Optimismus-Synapse ihre Arschbacken im Hirn zugekniffen hat, kommen wir zum zweiten Teil meiner Ausführungen:

Wie ist der Wiederaufstieg aus der Zweiten Liga zu schaffen?

Hauptproblem: Wenn Du nicht mehr oben mitspielst bei den Champions, dann wird der Etat wie von einem Tsunami weggefegt. Und nicht alle Flutopfer können sich auf die Niebelplatte retten. Es hilft nix: Du musst Ausgaben kürzen, d.h. teure Spieler verkaufen. Es geht kein Weg drumherum: Westerwelle muß an einen Bundesliga-Verein verkloppt werden. Ja das macht doch überhaupt keinen Sinn, den noch durch die zweite Liga zu schleppen, der Mann spielt auf Weltniveau, Libyen, Paris, New York. Ist klar: große Ablöse kannst du für den nicht mehr kassieren, sein Vertrag läuft ja demnächst aus. Aber es bringt ja auch schon was, wenn er nicht mehr im Kader ist. Fragt doch mal bei Merkel, ob sie den womöglich übernehmen will, ich meine ist ja kein schlechter Mann. Da ist auch immer rein investiert worden: neue Brille und alles, der ist für den Rest der Saison doch noch voll einsatzbereit. Bloß mal ganz ehrlich, was wollt ihr mit einem Außenminister: Lionel Messi spielt doch auch nicht beim TSV Havelse. Das kommt doch irgendwie ganz komisch rüber.

Und wie siehts aus mit der Altherrenabteilung? Da ist Rainer Brüderle wohl gerade in einen Pott mit Zaubertrank gefallen, der tobt ja durch die Republik wie der Mops im Haferstroh. Also den würde ich behalten, ist vielleicht nicht mehr so schnell aufm Platz aber technisch den jungen Spielern immer noch überlegen.

Außerdem muß es ja auch noch einen in der Partei geben, der dem Nachwuchs später erzählen kann, wie das war damals, als man noch inner Regierung saß oder den jungen Liberalen Dias von früher zeigen ausm Bundestag.

Aber was ist mit Hans-Heinrich Sander hier aus Holzminden, warum wird der denn aufs Altenteil geschoben. Der einzige deutsche Politiker, der nicht mit den GRÜNEN kuschelt, sowas ist doch heute ein Alleinstellungsmerkmal. Die liberale Kettensäge aus dem Solling hat sich ihr Profil noch selber geschnitzt. Den muß man doch als SpielerScout halten, der soll in Ortsvereinen anderer Parteien nach Talenten Ausschau halten und rüberholen. Die FDP hat doch immer noch als Verein viel zu bieten. Es war schon immer ein Vorteil, daß sie wenig Mitglieder hat: das heißt schneller Aufstieg, wenig Nervenärtsche mit denen Du deine freien Abende verplemperst. So und nun sind ja auch ne Menge Mitglieder zusätzlich ausgetreten.

Ja ist doch super, sowieso alles feige Schweine: Schönwetterliberale und Umfaller. Wer die Kurswechsel der FDP nicht mittragen kann, der soll doch in die CDU gehen, da lernt er erstmal kennen was ein Riesenslalom ist. Also: weniger Mitglieder, das bedeutet: mehr Platz für neue, Karrierechancen für Quereinsteiger, weniger Grundsatzgelaber mit gender-Mainstreaming-Tussis oder was sonst so in anderen Parteien rumnervt. Mit diesen Produktvorteilen müsste man doch den ein oder anderen Realo von den GRÜNEN überziehen können, die FDP ist immerhin auch zu 100% ClaudiaRoth-frei allein das müsste schon 50% der GRÜNEN zum Desertieren ermuntern. Auch bei der CDU gäbe sicher im Bestand einiges zu wildern. Merkel hat zwar den kompletten Andenkompakt bis auf das letzte Lama abgeknallt-Hut ab vor dieser Leistung – aber es wachsen ja neue Junge nach. Und in Muttis Küchenkabinett da hat nur Mutti was zu melden. Warum sollten sich da nicht auch welche für einen Vereinswechsel interessieren. Über die SPD müssen wir jetzt nicht groß reden, die treten nicht über zur FDP, die hatten ja zwischenzeitlich sogar gehofft – als Frank-Walter Steinmeier noch Kanzlerkandidat war – das sie sich selber soweit gesund zu schrumpfen wie jetzt die FDP. Hat leider nicht geklappt, obwohl die Generalpraktikantin Andrea schon nach Neuwahlen geschrien hat, damit sich zumindest die jetzigen Zahlen stabilisieren und nicht noch besser werden. Ist auch egal, wen ich Euch aber auf jeden Fall ans Herz legen würde, wären die PIRATEN, eine politische Vereinigung auf der Evolutionsstufe eines Quastenflossers, die muß man komplett schlucken, happhapp weg damit und schon hat man genug Nachwuchs.

So, aber wir waren mit den Spielertransfers noch nicht ganz durch. Was ist mit Rösler? Als Spielmacher hat er noch nicht so wahnsinnig viel gerissen, vielleicht kommt ja mit Döring jetzt jemand, der ihm die Bälle so zuspielt, dass sie nicht dauernd ins eigene Tor fliegen. Der jungen Mannschaft fehlt eben noch die Spielroutine, sie hat sich nicht aus dem Keller rausarbeiten können. Was macht man mit denen.

Ich weiß es nicht, einige sagen wir mal Christian Dürr, den könnte man noch an Magath in Wolfsburg verkaufen. Der kauft ja alles, scheißegal, und ob die von VW wissen, daß die FDP ne Partei is und gar kein Fußballverein, da wär ich mir nich so sicher. Gut das wär mal einer, wo man noch Ablöse für kriegen könnte. Das blöde ist nur, die einzige die in diesem Verein mit Fußball was am Hut hat ist Birgit Homburger, die wollte ja sogar mal Fußballstar werden – aber Frauenfußball ist ja sozusagen die FDP unter den Mannschaftssportarten: finden alle super wichtig, dasses so was gibt, aber interessiert dann aufm Platz doch eher weniger.

Ich finde, die FDP hat trotz der sportlichen Misserfolge in der letzten Zeit keinen Grund in den Sack zu hauen. „FDP“ das ist immerhin ein Jahrzehnte altes Markenzeichen, viel älter als „google“ oder „Facebook“. Und, was macht der Vorstand, statt mal ein Dreikönigstreffen in Shanghai zu veranstalten, wird das jedes Jahr in dem verratenen Stuttgart abgehalten. Was für ein Quatsch, in Stuttgart kennt Euch doch jeder, wozu muß man da ein Freundschaftsspiel veranstalten, in China kennt kein Schwein die FDP und ich sag mal jetzt übern Daumen von den 1 Milliarde chinesischen Wahlberechtigten 2%, das sind immer noch 20 Millionen Wähler – soviel Anhänger haben hier gerade mal die GRÜNEN in allen anderen deutschen Parteien.

Wer zuerst von den deutschen Parteien in China is, der hat die Nase vorn, da gibts doch gar kein Vertun. Finanztraktionssteuer oder wie das heißt – wenn Du hier dagegen bist, dann stehst Du doch allein auf weiter Flur – aufer anderen Seite: Merkel, SPD, GRÜNE, Linke und Kubicki. Ich bitte Dich ... aber mit 20 Millionen Chinesen im Rücken sieht die Sache schon ganz anders aus – die sind bestimmt auch gegen eine Finanztraktionssteuer jedenfalls bei sich zuhause.

Nu sagst Du: China schön und gut für Audi, BMW und VW aber als Partei, ich weiß nicht. Manchester United, ein Fußballclub oder auch Bayern München, die haben in China mehr Fans als in ihren Heimatländern.

So und jetzt überleg mal, was Ihr da an blaugelben T-Shirts verkaufen könnt. Bis die Chinesen kapiert haben, daß FDP gar kein deutscher Fußballverein is, habt Ihr doch die Millionen längst verdient.

Nächste Frage, die jetzt sicher kommt. Was sollen wir mit Millionen, warum sollen wir Geld verdienen, wir sind eine Partei und dienen der Willensbildung im Volk – blablabla sülzt die Gemeinschaftskundelehrerin.

Jetzt mal ehrlich, ward ihr mit der Organisationsform „Partei“ eigentlich jemals richtig glücklich? Isses nich mal anne Zeit über eine andere Gesellschaftsform nachzudenken GmbH oder so LTD mit Sitz auf den Kanalinseln. Ich verspreche Euch, das muß den politischen Einfluß nich verringern wenn man eine Organisationsform der Wirtschaft is.

Mit einem Ferienhaus auf Malle haste doch mehr politischen Einfluß als in einem Ausschuß des Bundestages. 500.000 Kracher richtig investiert und Du kannst jeden Politiker über die Klinge springen lassen, der Dir nicht passt – dafür musst Du im Bundestag ja Jahrelang in einem verschissenen Untersuchungsausschuß mit billigen Gebäck und brackigen Thermoskaffee abhängen. Nä, lasst es einfach sein: Partei, das is eine Gesellschaftsform, die es einfach nich mehr bringt. Und die FDP ist nun als erste in der glücklichen Lage einen Schlußstrich zu ziehen unter diesem Kram von vorgestern und was ganz neues anzufangen

Sicher, Döring, Rösler, Westerwelle und wer noch alles könnten auch für nen halbes Jahr in den USA verschwinden und dann mit zehn Kilo mehr aufe Rippen und neue Frisur wieder auftauchen.

Westerwelle hat immerhin schon ne neue Brille und greift heute in Düsseldorf auf dem FDP-Neujahrsempfang richtig in die Tasten.

Das einzige was sein Comeback in der Partei noch verhindern kann ist, daß sich gestern Kubicki auch in einem Interview dafür eingesetzt hat. Da könnte man einiges mehr machen an Relaunch, aber die FDP ist nicht die CSU. Die sind ja alle komplett schmerzfrei, die lassen sich beschimpfen und danach fragen se Guttenberg doch wieder ob Ihro Gnaden nich wieder kandidieren möchte.

Eins ist auf jeden Fall klar: Die FDP ist gerade mal 64 Jahre alt, es sind also noch mindestens 3 Jahre bis zur Rente, falls sich Andrea Nahles und ihre Truppen nicht alles wieder rückgängig machen. Drei müsst ihr noch, oder anders gesagt: drei Jahre habt ihr noch. Wers bis zur Rente nicht geschafft hat, sich in der Gesellschaft durchzusetzen, der schafft's danach auch nicht mehr, sagt ein alter Spruch ausm Arbeitsamt.

Die FDP war noch nie eine große Volkspartei und wird's auch nie werden, aber als Nischenanbieter kann man auch gut überleben, das hat sie ja in über sechzig Jahren bewiesen. Laß doch die 18 % unter den Schuhsohlen, da gehören sie auch hin. Selbst 15 sind zuviel, machen doch bloß Nerverei, hat man ja jetzt gesehen.

Ich sag jetzt mal als Marketing-Fachkraft vom platten Land: Scheiß dich was auf die großen Probleme, die machen nur Ärger und kann man sowieso nicht lösen. Was hat Merkel von ihrem ganzen Einsatz für den Euro: je mehr Penunzen man den Griechen hinten reinschiebt, desto mehr beschimpfen sie einen von vorne. Und zuhause muß man sich auch noch für das weggeschmissene Geld anmotzen lassen.

Nä, laß man: was man braucht als kleine Partei sind Probleme, für die sich mindestens 5% der Wähler interessieren, muß nicht viel mehr sein, aber vor allem nicht weniger.

Ja da sagt Ihr: Steuererleichterung, das ist doch für viele interessant, 5 % Steuerzahler wird dieses Land doch wohl noch haben. Ja- falsch gedacht: 30% leben sowieso von irgendeiner Stütze, 5 % verdienen soviel Geld, daß sie schon eigene Wege der Steuererleichterung gefunden haben und die übrigen 65 % haben den Überblick verloren – das ist ja das Prinzip unserer Steuerpolitik. Oder hier: 7% Mehrwertsteuersatz für Hotels. Was soll der Scheiß: Sind etwa 5% der Bundesbürger Hotelbesitzer: also falsches Produkt.

Nächster Programmpunkt: Gegen die Finanztransaktionssteuer. Wieso ist die FDP dagegen? Glaubt Ihr wirklich, daß über 5% der Bundesbürger überhaupt rafften, um was es geht. Die denken doch tatsächlich, es geht dabei den Banken an den Kragen.

Das wäre zwar das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, daß die ihre Kosten nicht an die Kunden – also uns – weitergeben, aber es gibt auch Schafe mit zwei Köpfe also wer weiß.

Nä, da müssen ganz andere Produkte her:

- Warntafeln an der Autobahn vor Radarfallen – das verstehen alle bis auf den Landrat von Peine, aber der ist inner SPD also scheiß der Hund drauf. So Tafeln kosten nicht viel, aber bringen jede Menge Sympathiepunkte. Da hat Minister Bode ganze Arbeit geleistet. Als nächstes – hab ich gehört – sollen Politessen mit Warnsendern ausgestattet werden, damit man die mit einer iPhone-APP orten kann.
- Auch eine schöne Forderung, von der Millionen von Eltern, Schülern, Lehrern was hätten: Hausaufgabenverbot. Weiß jeder, das der Mist nicht bringt und ganze Bevölkerungsteile in den Wahnsinn treiben – aber keine Partei setzt sich dafür ein.
- Dritter Tipp: Grundrecht auf zeitnahe Antragsbearbeitung. Alles was nach vier Wochen nicht bearbeitet ist, gilt unbürokratisch als bewilligt. Dann weht dem Amtsschimmel aber mal Pfeffer in die Rosette geblasen. Schöner Nebeneffekt: die GRÜNEN sind total geschwächt, wenn nicht vernichtet, denn die ihre Mitglieder sind ja zu 99 % im öffentlichen Dienst und haben dann keine Zeit mehr für Blödsinn ausdenken.
- Will man auch die CDU schwächen, da gibst natürlich nur einen Königsweg – man muß als FDP mit ihr koalieren. Das hat Angela Merkel, der schlaue Fuchs natürlich geahnt und – der Koalitionsvertrag war noch trocken – hat sie die Hose runtergelassen und siehe da zum Vorschein kam eine lupenreine SPD. Darauf waren die Liberalen natürlich nicht gefasst. Und das hat zu der heutigen Misere geführt.
- Was macht man mit Europa – kann man da noch irgendeine Position finden, die einen als Partei weiterbringt. Meine Meinung. Finger weg. Europa ist wie dieser Winter. Alle jammern, daß er nicht richtig da ist – aber wehe, er kommt tatsächlich. Da sollen sich andere mit befassen.

- Und der Rest der Welt: kann man froh sein daß man da nicht wohnt, wenn man morgens inne Zeitung guckt. Uns geht's hier in Dschörmeni doch noch gut.

Wenn Du das jetzt mal im direkten Vergleich siehst:

- Müssen wir unser Staatsoberhaupt etwa Genies der Genies nennen, lässt sich Wulff etwa auf einem Apfelschimmel im Garten von Bellevue fotografieren, reitet er mit nackten Oberkörper auf einer Kuh durch Sibirien, macht er wilde Parties mit 15 – jährigen Marokkanerinnen – da wollen wir doch mal die Ferienwohnung im Dorf lassen.
- Und was heißt da Würde des Amtes ist beschädigt. Blabla, ist Christian Wulff etwa ins RTL-Dschungelcamp eingerückt – trotz Anfragen und garantiertes Business-Upgrade nach Australien. Nein! Eben!
- Is alles gar nich so schlimm: Oder nimm mal die GRÜNEN, das BIONADE-Bürgertum, als die gegründet wurden, dachten doch alle, die bomben uns in die Steinzeit zurück: Nur noch Rhabarbersaft saufen und alle Frauen sehen aus wie Claudia Roth. Nix: gestern in Stuttgart, da werden die GRÜNEN ganz normal mit Schuhen beschmissen wie jeder andere Politiker auch. Wulff hatte recht: der Islam gehört tatsächlich zu Deutschland.
- Wir sind nämlich gar nicht mehr so migrantenfeindlich wie es vor Jahren immer hieß: im Gegenteil: bei der Polizei gibts schon belgische Schäferhunde und gestern habe ich gelesen, daß die deutschen Hundennamen alle aussterben. Hasso, Bello, Fifi, Purzel das war einmal: Bald heißen die Rauhhaarteckel Achmadenidschad und wollen daß die Pudel Kopftücher tragen. Hier ist alles multikulti, außer natürlich bei den GRÜNEN, da müssen sogar die Türken schwäbisch sprechen.

- Oder unse Lebensmittelskandale. Wird alles nich so heiß gegessen, wie ´s gekocht wird. Letzte Woche waren die Hähnchen noch voller Keime, paar Tage später hieß es schon, die ganzen Keime sind auf die Bauern übergesprungen. Und die sind ja nicht zum Verzehr geeignet.
- Dann wurde wochenlang gelästert, daß unse ganzen schönen sauerverdienten Euros in Griechenland längst schon tote Rentner quasi am Leben halten, oder sonst wie verjubelt werden von den Ouzo-Menschen. Jetzt stellte sich vor kurzen raus: die kaufen schön bei uns für 4 Milliarden Euro neue Waffen: Heckler und Koch-Wummen, U-Boote, Tornados – nur vom feinsten. Gar nich so schlimm dieser Euro-Rettungsschirm.
- Die meisten Befürchtungen haben sich nich bestätigt: der Deutsche Wald wird nicht durch sauren Regen vernichtet sondern durch die Siedlungsheinis , die jedes Wochenende mit ihrer Motorsummse Brennholz machen. Der ganze Klimawandel is auch nich so schlimm, er spart mehr Heizenergie als alle Dämmplatten und Solarmodule zusammen und kostet keine Subventionen. Nich mal richtig aussterben tun wir, wie es all die Jahre hieß: 2011 sind wir auf 81 Millionen angewachsen, das sind über 50.000 mehr als im Vorjahr – da ist eine komplette FDP hinzugekommen. – Bloß eben Pech, daß das im direkten Sinne noch keine Mitglieder sind – aber da müsst Ihr eben dran arbeiten, Menschen wären jedenfalls jetzt genug vorhanden.

Munter bleiben!